

OPAL-BÜCHEREI

*Soeben wurde ausgeliefert:***KÖNIGSMARCK**EINE LIEBESTRAGÖDIE AUS DEM BAROCK
NACH DEN QUELLEN DARGESTELLT

VON

FRIEDA VON OPPELN305 Seiten auf feinstem holzfreien Papier
mit 8 Bildtafeln

In Halbleinen geb. M. 8.—. In Halbleder M. 12.—

Druck

der Spamerschen Buchdruckerei in Leipzig

in der Original-Didot-Antiqua

Einbände

von E. A. Enders, Leipzig

Auf Grund der Briefe eines sich unglücklich liebenden Paares, der Prinzessin Sophie Dorothea von Ahlden, Stammutter der Könige von Preußen und England, und des Grafen Philipp von Königsmarck, des Bruders der schönen Geliebten Augusts des Starken, gibt uns das Buch die erste deutsche Schilderung der ergreifenden Liebestragödie und des Schicksals des Grafen Königsmarck, die bis heute unaufgeklärt blieben. Gleichzeitig vermittelt es uns die Kenntnis des Lebens und der Sitten an den Fürstenhöfen von Hannover und Braunschweig-Lüneburg-Celle in der Zeit Ludwigs XIV. Die wertvollen und größtenteils unveröffentlichten Bilder wurden nach Originalen im Besitze des Grafen Königsmarck aufgenommen.

Vorzugsangebot
im Verlangzettel

Z

PAUL ARETZ VERLAG / DRESDEN

OPAL-BÜCHEREI

Soeben wurde ausgeliefert:

PIERRE LOTI

**DIE LETZTEN TAGE
VON PEKING**

AUTORISIERTE ÜBERTRAGUNG

VON

FRIEDRICH VON OPPELN-BRONIKOWSKI278 Seiten auf feinstem holzfreien Papier
mit 8 Bildtafeln

In Halbleinen geb. M. 8.—. In Halbleder M. 12.—

Druck der Spamerschen Buchdruckerei in Leipzig

Einbände von E. A. Enders, Leipzig

Loti kam während der Wirren nach China und wurde Zeuge der Ereignisse, die sich unmittelbar nach dem furchtbaren Boxeraufstand abspielten. Diesen selbst schildert er nach Berichten von Augenzeugen in seiner farbenreichen, packenden Sprache. Im Golf von Petchili fanden sich damals fast alle Völker Europas, um gegen einen Feind zu kämpfen, der eine uralte Kultur mit den Mitteln äußerster Barbarei verteidigte. Als einer der ersten drang Loti bis Peking vor, und es öffneten sich vor ihm die Tore der verbotenen Stadt, des kaiserlichen Palastes, der Tempel, der Kaisergräber und der Wohnstätten der kaiserlichen Frauen, Stätten, die vorher noch kein Europäer betrat. War doch Peking eine der letzten Zufluchtsstätten des Unbekannten und Wunderbaren, eines der letzten Bollwerke alter Kultur, unverständlich für uns und fast ein Märchen.

Vorzugsangebot
im Verlangzettel

Z

PAUL ARETZ VERLAG / DRESDEN